# amslauer Areisblatt.



Donnerstag, den .6 April.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ramelau, ten 28. Marg 1876. Betreffend die Bermogens. Berwaltung in ben fatholifden Rirchen: Gemeinden.

Das Rönigliche Regierungs-Prafibium in Brestau bat Beranlaffung genommen, bezüglich ber Besuche um Ausstellung von Atteften über Die Legitimation ber tatholischen Rirchen-Borftanbe jur Beforgung von Rechte-Angelegenheiten nach § 51 Abf. 2 bes Gefeges v. 20. Juni 1875 nach-

ftebende Unordnungen ju treffen:

Da nach § 19 a. a. Orte Die Unterschrift des Vorsitzenden und zweier Mitglieder des Rirchenvorstandes, alfo g. B. auch bee Pfarrere, bes in ben Rirchenvorstand eingetretenen Patrons, sowie des Patronats-Bertreters genügt, muß das auszustellende Attest über alle diese Personen Ausstunft geben. Um durch die zu dem Ende voraussichtlich mehrfach nothwendig werdenden und die Ausstellung der Atteste verzögernden Rückfragen zu vermeiden, sind die qu. Gesuche in jedem Falle an das Landraths-Amt, und zwar sofern das Wahlprotosoll, sowie die Berbandlung über die Einsübrung und Verpflichtung des Kirchenvorstandes, Wahl eines desinitiven oder stellvertretenden Borfitenben u. f. w. etwa bem Königlichen Regierungs-Prafibio noch nicht zur Prufung vorgelegen haben, unter gleichzeitiger Einreichung Diefer Berbandlungen zu richten. Bon bieraus wird bas betreffende Gesuch sodann der competenten Behörde Behufs der Ausstellung des Attestes vorgelegt merben.

In gleicher Weise sind von jest an sammtliche Berhandlungen und Gesuche bezüglich eins tretender Beranderungen in ber gegenwartigen Bufammenfenung ber Rirdenvorftande an bas Bandrathe Amt einzureichen, ba nur auf Dieje Beife fpatere Antrage nach § 51 a. a. D. binfichtlich ber Competeng ber Untragfteller ac. gepruft und reip, befurmortent weiter gereicht merben fonnen.

Diejenigen Ortebehorden, in beren Gemeinden fich fatholifche Rirchen befinden, veranlaffe ich, vorstehende Befanntmachung alebald jur Renntnig ber betreffenden Rirchenvorstände ju bringen.

**M** 591

**M** 88]

Namstau, ben 5. April 1876.

Das Rreis. Erfat. Befchaft pro 1876 betreffend. Das biesjahrige Kreis-Ersap-Gefchaft beginnt Montag ben 24. April cr. in Grimm's Sotel hierselbft täglich von 7 Uhr fruh und endet Freitag ben 28. April cr. mit ber Loofung.

Die Magiftrate und Gemeinde-Borftanbe werden biermit aufgefordert, Die Borladung ber Militairpflichtigen zu ben unten naber bezeichneten Mufterungsterminen zu veranlaffen und für beren rechtzeitige Gestellung vor Die Rreis-Erfap-Commission ju forgen.

Ctwaige Zugange find noch vor der Mufterung mittelft Ginreichung, eines Stammrollen-Auszuges, unter Beifügung bes Tauf- und Geftellungofcheines, hierher angumelben, bamit Nach-

trage im Mufterungstermine vermieden werden.

Sammtliche in den Stammrollen aufgeführten Cantonisten find, soweit diefelben sich nicht auswärts gestellen, refp. unermittelt geblicben, an ben bestimmten Tagen punftlich vor bie Erfat-

Commiffion ju gestellen.

Den Loofern refp. Denjenigen, welche im Jahre 1856 geboren find, mithin fich bas 1. Mal gestellen, ist anheimzugeben, sich Freitags ben 28. April er. früh 9 Uhr im Muserungslocale zur Loofung einzufinden und find biefelben zu bedeuten, daß, wenn fie an der Loofung nicht Theil nehmen wollen, ein Civil-Mitglied ber Rreis-Erfay-Commiffion fur fie loofen wird.

Kur diejenigen Mannschaften, welche an Stottern, Stummheit oder Schwerhörigkeit leiden, find Attefte, möglichst gemeinschaftlich ausgestellt, 1. von ber Ortsbehörde, 2. bem Gemeindes Borftande, 3. bem Geistlichen und 4. bem Schullehrer barüber vorzulegen, daß fie an biefen Uebeln

schon von Kindheit an leiden, damit event. ihre Invaliditäteerflärung erfolgen kann.

Benn ein Cantonift an Epilepfie ju leiten behauptet, fo muffen minteftene 3 glaubhafte Beugen an Civesstatt von ber zuständigen Polizei, oder Ortsobrigfeit protokollarifch erklaren, bag und in welcher Beife fie felbst von epileptischen Bufallen an bem betr. Cantonisten mahrgenommen haben; die dieferhalb aufgenommenen Berhandlungen find am Mufterungstermine vorzulegen.

Für Diejenigen, welche wegen Rrantheit nicht gestellt werben fonnen, muß glaubwürdiger Rachweis burch Beibringung arztlicher Attefte im Musterungstermine vorgelegt werden. Bezüglich berjenigen Cantoniften, welche gerichtlich bestraft find, muffen jedenfalls beglaubigte Abichriften des Erkenntniß-Tenors mit Angabe des Strafantritts vorgelegt werden.

Reclamationsgesuche megen Burudftellung, refp. Befreiung von Cantonisten vom Militairs bienst in Folge hauslicher Berhaltniffe find nach dem vorgeschriebenen Formulare bestimmt bis

jum 17. April cr. bierber einzureichen.

Dieselben find jedoch vorher einer forgfältigen Prüfung ju unterwerfen, und haben bie Magiftrate und Gemeindevorftande in benjenigen Fallen, in welchen gefenliche Grunde fur Die Burudftellung reip. Befreiung eines Cantoniften vom Militairdienft vorliegen, folde von Umtewegen jur Sprade gu bringen. Es wird bierbei wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag außer bem Die Borftellung bewirkenden Gemeindebeamten, jedenfalls die in der Reclamation in Bezug genommenen Angehörigen der Reclamanten im Mufterungstermine felbst, soweit es nur irgend anganglich, zu erscheinen haben.

Die vorzustellenden Mannicaften find unter allen Umftanden von ben mit ber Stammrollen-Ruhrung betrauten Beamten porzustellen, auch find Die Ctammrollen mit ben Geburteliften

und Belagen mit zur Stelle zu bringen.

Im Uebrigen bewendet es bei den feither wegen der alljährlich flattgefundenen Mufterungen getroffenen Anordnungen in Bezug auf bas ruhige Berhalten ber Mannichaften, und fpreche ich bie Erwartung aus, baf Scitens ber Gemeindevorftante Alles gethan werden wird, um einen ges ordneten regelmäßigen Berlauf bes Beichafte ju fichern.

Es haben sich zu gestellen:

Montag den 24. April er. fruh Punkt 7 Uhr:

Altstadt, Giestorf, Bantwip, Belmeborf, Brzeginfe, Bucheletorf, Saugentorf, Rreugenborf, Dammer, Damnig, Dörnberg, Droschfau, Dziedzin, Ederetorf, Gruneiche, Gieborf, Glausche, Bachowig, Eromanneborf, Sophienthal, Böhmwig, Lankau;

Dinstag, den 25. April cr. fruh Punkt 7 Uhr:

Ellauth, Grambichus, Groß- und Rlein-Butichfau, Charlottenthal, Friedrichsbilf, Schadegur, Gublden, Grodis, Groß- und Rlein-hennersdorf, herzberg, bonigern, Jacobsvorf, Jauchendorf, Raulwis, Rridau, Riefe, Deutsch-Marchwis;
Wittwoch, den 26. April cr. fruh Punkt 7 Uhr:

Polnisch=, Neu= und Bindisch-Marchwig, Michelsdorf, Mintowsty, Mühlchen, Naffadel, Rolbau, Dbifchau, Paulsborf, Polfowig, Reichthal, Proschen, Lorzendorf, Reichen, Saabe, Schmograu, Schwirg, Egorsellig und Storischau.

Donnerstag, den 27. April fruh Punkt 7 Uhr:

Simmelwiß, Stattel, Groß- und Rlein-Steinersborf, Johannsborf, Friedrichsberg, Sterzenborf, Strehlig I., II., III., Ballendorf, Ober: und Rieder: Bilfau und Stadt Ramslau.

Kreitag, den 28. April cr. früh Punkt 8 Uhr:

Classification und Loosung.

**№ 90**1

Namelau, ben 5. April 1876.

Als Amtevorsteher. Stellvertreter find vereidigt refp. verpflichtet worden:

1. Birthichafte-Inspector Gerr Robert Steinbardt in Raulwig fur ben Amtebegirt Raulwig (VI),

2. Birthichafte-Inspector Gerr Albert Beichbrodt in Lorgendorf fur ben Amtebegirt Corgenborf (XII). Als Gemeinde-Borfteher murde vereidigt:

Bauer Johann Unwand in Rlein. Steinereborf.

M2 91]

Namelau, ben 5. April 1876.

Der mittelst Kreisblatt-Berfügung vom 28. Marz c. Stud 13 No. 86 auf den 7. April c. Bormittags 10 Uhr in Noldau angesette Berpachtungs-Termin wird um 8 Tage verschoben und auf Sonnabend den 15. April c. Bormittags 10 Uhr verlegt.

A 98] Ramslau, den 1. April 1876. Rachweis der im Monat März 1876 aus dem Areis-Arankenhause entlassenen Personen.

Rachweis der im Monat März 1826 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.

1. Joseph Kopka, Knecht aus Strehlit, am 28. Februar auf Antrag des Ortägerichts ausgenommen, am 6. März entlassen, 9 Berpstegungstage, à 30 Pi., zus. 2 Mark 70 Pi. Berpstegungskosten.

2. Gottlieb Gnieda, Knecht aus Strehlitz, am 28. Februar auf Antrag des Ortägerichts ausgenommen, am 6. März entlassen, 8 Berpstegungstage, à 30 Pi., zus. 2 Wark 40 Pi. Berpstegungskosten.

3. Johann Quac aus Glausche, am 21. Dezember 1875 auf Antrag des Ortägerichts ausgenommen, am 12. März entlassen, 83 Berpstegungstage, à 30 Pi., zus. 24 Wark 90 Ps. Berpstegungskosten.

4. Maria Sänger aus Hönigern, am 16. Januar auf Antrag des Kgl. Landrath-Amts ausgenommen, am 13. März entlassen, 58 Berpstegungstage, à 30 Ps., zus. 17 Wark 40 Ps. Berpstegungskosten.

5. August Opolka, Knecht aus Stroß-Hennersdorf, am 16. März aus Antrag des Ortägerichts ausgenommen, am 14. März entlassen, 8 Berpstegungstage, à 30 Ps., zusammen 2 Wark 40 Ps. Berpstegungskosten.

6. Kaul Nowack, Knecht aus Groß-Hennersdorf, am 16. März aus Antrag des Ortägerichts ausgenommen, am 22. März entlassen, 7 Berpstegungstage, à 30 Ps., zus. 2 Wark 10 Ps. Berpstegungskosten.

7. Johann Misch, Knecht aus Groß-Hennersdorf, am 16. März aus Antrag des Ortägerichts ausgenommen, am 22. Wärz entlassen, 7 Berpstegungstage, à 30 Ps., zus. 2 Wark 10 Ps. Berpstegungskosten.

8. Johanna Sanbmann, Auszügler-Wittwe aus Wennsewitte, am 10. Februar auf Antrag des Ortägerichts ausgenommen, am 27. März entlassen, 4 Berpstegungskage, à 30 Ps., zus. 2 Wark 10 Ps. Berpstegungskosten.

9. Daniel Kiontke, Ortsarmer aus Holn-Warchwitz, am 17. Februar auf Antrag des Ortägerichts aufgenommen, am 17. März entassen, 30 Ps., zus. 2 Wark 2 Wark 2 Wark 3 Ps., zus. 2 Wark 3 Ps. zussenschen, am 3 Warz entlassen, 30 Ps., zus. 2 Wark 2 Wark 2 Wark 2 Wark 2 Wark 3 Wark 3 Wark 3 Wark 3 Wark 3 Warz 2 Wark 4 Wark 4

Buli

12.	Bauline Bieged,	Lohngärtnersfrau	aus Drosch	fau, am	23. März	auf Antro	ig bes Dominiums	aufgenommen,	, am
	29. März entlass	en, 7 Berpflegung	stage, à 30	Pf., zus.	2 Mark	10 Bf. Be	rpflegungskoften.		

29. Mugif Biezed aus Droschkau, am 23. März auf Antrag bes Dominiums aufgenommen, am 29. März entlassen, 7 Verpstegungstage, à 30 Ps., zuf. 2 Mart 10 Ps. Verpstegungskosten.

14. Gottlieb Thomale, Ortsarmer aus Simmelwis, am 31. October 1875 auf Antrag bes Ortsgerichts aufgenommen, am 31. März entlassen, 153 Verpstegungstage, à 30 Ps., zuf. 45 Mart 90 Ps. Verpstegungstosten.

Die hierbei bestimmten Verpstegungstosten sind bis zum 20. k. M. an die Kreis-Communal-Kasse bestimmte einzuzahlen, widrigenfalls deren erecutiviche Einziehung ersolgen müßte.

Salice Conteffa. Der Königl, Landrath.

Stectbriefs: Ernenerung.

Der unterm 4. Oftober 1875 hinter dem Schneider Carl Bartos von uns erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Gr.=Strehlit, den 21. März 1876.

Ronigl. Rreis-Gericht. I. Abtheilung. Der Untersuchungsrichter.

#### Allgemeiner Anzeiger.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Stellenbefiger Gottlieb Fifder gehorenden in je einer Balfte bestehenden Uns theile des Grundstüds Nr. 20 zu Ellguth, des Hospitalsgrundstüds Nr. 28 zu Namslau und bes Gruntstude Rr. 67 in ber beutschen Borftabt von Ramelau follen im Bege ber nothwendigen Gubhaftation

am 11. Mai 1876, Vormittags 10 Uhr,

in unserem Gerichtsgebäude verkauft werden.

Bur Grunofteuer find veranlagt:

1. von dem ersten Grundstud im Ganzen 1 Hectar 20 Ure 80 Mr. nach einem Reinertrage von 10 Mart 56 Pf.,

2. bas zweite Grundstud mit feiner gangen 2 Seftar 51 Are großen Rlache nach einem Reinertrage

von 17 Marf 22 Pf.,

3. das dritte Grundstud mit seiner ganzen, 1 Heftar 12 Are 80 🗖 Mtr. großen Fläche nach einem Reinertrage von 18 Mart 69 Pf.,

Das erfte Grundftud ift in Folge eines Brandes jur Gebaudefteuer nicht veranlagt.

Auszug aus ber Steuerrolle und bem Grundbuche, etwaige Abschätzungen und andere bas Grundstüd betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in unserem Bureau II. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum ober anderweite, jur Birksamkeit gegen Dritte ber Gin= tragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werben hiermit aufgefordert, Diefelben gur Bermeidung ber Pracluffon fpateftens im Berfteigerungstermine anzumelben.

Das Urtheil über Die Ertheilung Des Zuschlages wird am 12. Mai 1876 Mittags Rönigl. Rreis: Gericht. 12 Ubr ebenfalls hier verfündet.

namelau, ben 29. Februar 1876.

#### Der Zubhastations-Richter.

Berpachtungen. Die Rämmerei-Borwerks-Parzellen No. 96, No. 97, No. 117 und No. 126 b, sowie die Gefälle der Stadtmaage werben

Donnerstag den 6. d. M., Vormittags von 1/12 bis 12 Uhr

in unferem Bureau verpachtet merden.

Ramslau, ben 3. April 1876.

Der Magistrat.

#### 5chuleraufnahme.

Beim Beginn bes neuen Schuljahres macht ber Unterzeichnete befannt, daß alle Anaben und Mabchen evangelischer Confession, welche bas iculpflichtige Alter erreicht, b. b. bas 6. Lebensjahr vollendet haben ober binnen Rurgem vollenden,

#### am Freitag den 7. April von 8 Uhr fruh ab

in bem Lotal ber gemifchten Rlaffe bes Beren Lehrere Soffmann anzumelben find.

Erwunfct ift auch die Anmelbung Derjenigen, welche erft in ber Beit bis jum 1. Detober b. 3. Das 6. Lebensjahr vollenden merden.

Bugleich findet die Aufnahme von Schulern ohne Unterschied ber Confession ftatt, welche bereits anderweitigen Unterricht erhalten haben. Diese haben ein Abgangezeugniß von ber vorher besuchten Schule vorzulegen und fich einer Prufung burch ben Unterzeichneten zu unterwerfen.

Bemerkt wird hierbei fur Auswartige, daß in der oberften Rlaffe auch ber gefammte Lehrstoff ber Quinta eines Gymnafit refp. Realichule I. Ordn. behandelt wird und Die Schuler Derfelben Die Reife fur Quarta erlangen tonnen. Alle neu aufgenommenen Schuler haben eine Gebuhr von 21/2 Ggr. ju gablen.

Der Rector der evangelischen Stadtschule.

Rotelmann.

Bekanntmachung.

Für die Ortschaften Bohmwip und Lantau ift der hiefige Gemeinde-Borfteber Frang Stanet ale Fleischbeschauer heute ernannt und verpflichtet worden.

Giesborf, den 5. April 1876.

Der Amtsvorsteher.

Die diesjährige Vormunderkonferenz wird Mittwoch den 12. d. Mts. im Umtslokale des Unterzeichneten gehalten werden. Namslau, den 1. April 1876.

Stadtpfarrer.

## Die Magdeburger Feuerversicher.=Gesellsc

mit einem Grund: Capitale von Künfzehn Mill. Mark,

in 5000 Actien a 3000 Mark, welche vollständig ausgegeben find, übernimmt zu billigen festen Bramien Bersicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in Stadten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienfähe steht dieselbe gegen keine andere folide Anstalt nach, auch gewährt fie bei Berficherungen auf längere Sauer bedeutende

Bortheile.

Bei Gebäude-Bersicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den Hopothekglaubigern beren Intereffen für ben Fall eines Feuerschabens auf's Bollständigste gu fichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorsorgliche Einrichtungen getroffen hat.

Bei landwirthschaftlichen Berficherungen werden den Verficherten sehr erhebliche Begünfti-

gungen gewährt.

Beschädigungen durch Gas-Cyplosion werden den Feuerschäden gleich erachtet und vergütet. Neben der nunmehr in die Bande des herrn Albrecht Paulisch übergegangenen Agentur obengenannter Gesellschaft am hiesigen Plate ist eine zweite Agentur dem Unterzeichneten übertragen worden und empfiehlt sich derfelbe mit Bezug auf Borstehendes zur Entgegennahme von Anträgen; ist auch zur Ertheilung jeder diesbezüglichen Auskunft gern bereit. Reichthal, im März 1876.

Carl Heinzel.

Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Sonnabend den 8. April 1876, Wormittags 9 Uhr, sollen vor dem Auctions-Locale des hiefigen Königlichen Kreis-Gerichts

Ruh, 2 Kalben, 1 Schwein, 1 Wanduhr, 1 Regulator, o pu Schuhe, 3 Paar Schuhleder, Regulator, 6 Paar Brückenwaage, 1 Ballen weizenes Mehl und verschiedene Mobilien

gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Namslau, den 1. April 1876.

Der gerichtliche Anctions-Commissarius. Garbe.

Moth und Weiß-Alee, Seradella, Lupine, Wicken, Erbsen und **Baideforn** empfiehlt

M. Sittenfeld.



# Merren- u. Damen-

nebft einer großen Auswahl von Rinder:

ichuben, elegant und bauerhaft, felbft gearbeitet, ift fur die Meuzeit auf bas Reich= haltigste ausgestattet und empfehle ein folches zu foliben Preisen einer geneigten Brachtung.

#### Rud. Schmidt.

Schubmachermeifter. Trafauerstraße.

Süke bochrothe

## Hpfellinen

15 bis 36 Stuck für 3 Mark empfiehlt von neuer Zusendung

K. Szyszka.

Berren-Bafche.

Ober: und Nacht-Hemben und alle Sorten Arbeitshemben, Borhembehen und Einfäge, Kragen und Manchetten, Unterbeinfleider, sowie größtes Lager neuester Façon, Shlipse, Cravatten und Lavalliers, Socken, Hosenträger, Zigarren: und Brief: Taschen, Stöcke,

Gemeindeschreiberposten

Glaufche |

Gine Weibewiese von & Morgen gu ber- | R:...

R

Manchetten=, Chemisett= und Kragen-Knöpse, Taschenkämme und Bürsten.

Ferner ist mein Lager bestens afsortirt in Regen-

schirmen, Sandschuben,

Gummischuhen, Staub: und

Damen-Bafche und Schurzen.

Henden, Unterröcke, Beinkleisber, Négligé = Kattun, Lüsterund Rips = Jacken, Blousen, Ober = und Untertaillen, so auch größtes Lager Stulpen und Kragen, Shalchen, Corssets, Sammet = Band, Nege, Haarwolle, Jöpfe, Strümpfe. Ohrringe, Broches, Kopfinabeln, Einstecke = und Kinderskämme, Hand = und Geldz Täschen, Schablonen-Kasten.

Frisirkammen, weißen u. bunten Taschentüchern, Futterzeugen, besgl. in Strickgarnen und Kurzwaaren,

und empfehle Borftehendes einer gütigen Beachtung.

Namslau.

Schnitzer,

am Krakauer Thore, im Haufe des herrn Maschinenbauer Kinger.

Die

## Tapeten-Fabrik

von

## B. Altrock in Breslau,

Schweidnitzerstr. 8. Eingang Schloss-Ohle,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager einer geneigten Beachtung.

Proben werden gratis versandt. Preise billig.

Zur gütigen Beachtung. empfehle mein neu assoritrtes Lager von Fiss-

und **Seidenhüten**, so wie auch für Knaben, neuester Façon, zu billigsten Preisen. Getragene Süte werden sauber gewaschen, gefärbt und modernistet.

J. Greend. Hutfabrik.

Klosterstraße.

Reimfähigen

Futterrüben= und Mohr= rübensamen, sowie besten amerik. Pferdezahn=Mais offerirt R. Lange.

Mein Garten

ist nebst Wohn= und Glashäusern vom 1. October cr. ab an einen tüchtigen Gärtner anderweitig zu verpachten. Namslau.

#### Wolksbildungs-Verein.

Rachste Sipung Conntag den 9. April, prac. 5 Uhr Rachm. im Gasthofe zur Krone.

Bortrag bes herrn Landrath Salice Conteffa über die neue Rreisordnung.

Ein zweiter Bortrag bleibt vorbehalten (über Rönigin Luife.)

Bon Mitgliedern eingeführte Gafte haben Butritt. Für Damen werben Plage reservirt.

Der unterzeichnete Borftand ersucht bie Mitglieber bringend, um recht zahlreiches Erscheinen.

Kotelmann. Dr. Carisch. Stache. Orthmann. Bawada.

Drei junge sprungfähige Bullen, Olbenburger und Hollander

Kreuzung), sowie einige Schock Deckenrohr und Mohr= schoben hat abzulassen

Dom. Michelsdorf.

### Geschäfts-Verlegung.

Einem hochgechrten Publifum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit Ende Diefes Monats

## Müller's Hôtel,

aufgebe und bagegen bas

## Hôtel de Saxe in Breslau,

Schmiedebrücke No. 48

übernehme. Indem ich für das mir bisher in so reichlichem Mage geschentte Vertrauen bestens dante, bitte ich das reisende Publikum ergebenft, dasselbe auch auf mein neues Geschäft gütigst übertragen zu wollen.

Breslau, im März 1876.

G. Hüller.

## Silesia, Werein chemischer Fabriken zu Ida- und Marienhütte bei Saaran

offerirt unter Gehalt garantie ihre Düngerpräparate: Superphosphate aus Spodum, Mejillones-, resp. Baker-Guano, Ammoniak- und Kali-Superphosphate, Kartoffeldunger, Knochenmehl, gedämpgt oder präparirt 2c. Fernez: Chilikalpeter, Kalikalze, Peru-Guano, Ammoniak 2c. Proben und Preißeourante auf Berlangen franco.

Bezugnehmend auf vorstehande Bekanntmachung erlaube ich mir zu bemerken, daß ich eben-

falls Aufträge zu Fabritpreisen übernehme und prompt aufführe.

C. T. Bräuer *in Oels.* 

Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. April ob gründlichen

## Clavier-Unterricht

in und außer dem Hause, sowie für junge Raus= und Geschäsisleute Unterricht der einf. und dopp Buchführung, Wechsell., Corresp., kaufm. Nechnen ertheile.

Mamslau, den 27. März 1876.

#### Paul Held.

#### J. Oschinsky's

Befundheits-& Universalleifen haben sich bei rheumatische gichtischen Leiden, Bunden, Salzstuß, Entzundungen u. Flechten als sehr heilsam bewährt.

Bu beziehen in Mamslau bei

E. W. Werner's Wwe.

### Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und modernifirt bei Emilie Balter.

wohnh. bei Brn. Sattlerm. hoffmann, Rlofterftr.

## Stablissement=Anzeige.

hierburch die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts in dem Sause des Berrn Partikulier Häsner neben der kathol. Lirche als

Serrenfleiderverfertiger etablirt habe. Es wird mein Bestreben sein, gute Arbeit bei foliden Preisen zu liefern und empfehle mich einer geneigten Beachtung.

#### Wilhelm Wietzorek.

Den bohen herrschaften und dem geehrten Publifum die ergebene Unzeige, baß ich mich hiersorts als Chucibermeister niedergelaffen habe. Indem ich stets bemüht sein werde, meine werthen Runden durch reelle und prompte Urbeit zur größten Zufriedenheit zu besteinen, bitte ich um gütigen Zuspruch.

#### A. Bartille, Schneidermeister,

wohnhaft im Saufe Des Rupferschmiedemeifter Serrn Martens, beutsche Borftabt, neben Berrn Gaftwirth Chenfe.

Eine Parthie Bettdecken, Kleiderslein, Kattune u. Wollstoffe 2c. empfiehlt billigst die Schürzen- und Basche-Jahrik Namslau.

am Rrafauer Thore, im Saufe bes fr. Mafchinen-

#### Febr.—April Palmkuc

aus unserer zollvereinsländischen Fabrik in Harburg an der Elbe, kann als ein seit 12 Jahren mit einem jährlichen Absatz von 30,000 Centnern im Inland und Ausland eingeführtes vorzügliches Viehfutter, besonders auch für Milchvieh, mit Hecht empfohlen werden. vor Palmkuchen und Oelkuchen den bedeutenden Vorzug, dem Verderb nicht unterworfen zu sein, indem es auch bei sehr langer Lagerung nicht ranzig noch dumpf wird wie Kuchen, die überdies stets einen viel grösseren Gehalt an Wasserstoff besitzen, welcher für den Consum werthlos ist, gleichwohl aber im Gewicht mitzählt. Das Palmkuchenmehl ist bequemer für den Gebrauch und leichter anzubrühen als Palm- und Oelkuchen. Die Analyse ergiebt u. a. 6 % Fett, 18 % Proteïnstoffe, 42 % Stärkstoffe, Wasserstofftheile nur 9 %. Proben und Specialanalyse werden auf Anfordern franco übersandt. Die jetzige Preisnotirung für unser Palmkuchenmehl beträgt M. 6,50 pro Centner à 50 Kilo, Netto comptant mit kostenfreien Leih-Säcken zum Transport. Bahnfracht Waggonladung ermässigte Classe C, frei ab Breslau von unserm Lager unter Salomon Lasch & Co., Breslau. (H. 0788.)

Noblée & Co.'s

Palmkernöl-Fabrik in Hamburg & Harburg.

Wferdezahn-Mais, weiße Bohnen, engl. Abeigras, Thomothe,

Küben- und Mührensamen

offerirt

.J. M. Marck in Reichthal.

Chenfo empfehle ich zu Zauzwecken mein großer Lager bon

Draht- und Schmiedenägel.

Zur Saat

empfehle ich

Moth-Alce. Thumothe, Menaras, Seradella und Lupinen

ju billigen Preifen.

S. Meidner, am Minge.

Feines altes **Weizenmehl** offerirt zu den Jeiertagen.

Fr. J. Kabus. Reichthal.

Messen amerif. Pferdezahn-Mais empfiehlt billigst die Handlung Moritz Stolle.

#### W. Bernhardi,

Director des autodidactischen Kur-Instituts gu Presden-Blasewitz, Striesenerstr. 8, empfiehlt seine vortreffliche Methode gegen Nervenleiden, Angst, Aufregung, Kleinnuth, Wankelmuth, Spoodvondrie, Blutmangel, Schwächezustände, Bangigkeit, Schlasmangel, Spsterie, Unbeständigkeit, krankhaftes Erröthen, Rathlofigkeit, wilde Gedanken, Unbeholfen-heit, Muthlofigkeit, Auffassungsmangel, Ge-dächtnißschwäche, Unentschlossenheit, Menschenscheu, Energielosigkeit, Trostlosigkeit, Unficherheit im Bange, Berzweiflung, Theilnahmlofigkeit, Mangel an Freude und Liebe, Apathie, Folgen ausschweifenden Lebens.

Vor Beginn einer Correspondenz muß die aufklärende Broschüre des Directors für zwei Mark bezogen werden, um nuploses Brief=

schreiben zu verhüten.

Die Versendung geschicht direct, verschwicgen und in Couvert, bei vorheriger Ginfen= dung des Betrages auch franco.

In Folge Aufgabe meiner Landwirth= schaft sind fammtliche Ackergerathe zu verkaufen, als:

1 Wagen, 2 Paar Eggen, 1 Maschine, 1 dreigliederige neue Walze, 1 Pflug, 1 Rubr. hafen, 1 Suber 2c.

R. Tilze.

Bädermeifter.

Sämmtliche in's Fach schlagende

Bau-Artikel

empfiehlt

Cisenhandlung, vis-à-vis der Wache.

aur Frühjahrd-Bestellung empfehle ich unter Garantie der Keimfähigkeit: Ia. Amer. Iferdezahn-Mais (febr billig), Vohle, Leutowițer u. Banerische Kunkelrüben, weiße engl. Juttermöhren, sowie fammtliche Gemuse-Sämereien

ju möglichst billigen Preisen. — Mit Proben stehe gern zu Diensten.

## Otto Haltin.

#### 3ch bin wieder juruckgekebrt. Niedergesäss, proft. Thieraryt

Den hohen Herrschaften und dem geehrten Publifum beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. April c. ab meinen Wohnsit

von hier nach **Oels** verlegt habe. Intem ich meinen Herren Auftraggebern für das bisher geschenkte Vertrauen hiermit meinen besten Dank abzustatten mir erlaube, verbinde ich hiermit gleich= falls die ergebene Bitte, mir auch ferner= weit noch Arbeits = Aufträge geben zu wollen, indem ich nach wie vor diese Arbeiten reell und mit guten Kräften auch von hieraus ausführen werde.

## Hochachtungsvoll

Steinsehmeister.

empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mein

## Sarderoben=Seschäft

für Herren und Anaben

einer besonders gütigen Beachtung. Indem ich bestrebt bin, nicht nur billig, sondern auch gute Anzuge billig zu verkaufen, so daß tein Raufer mein Geschäft unbefriedigt verlassen wird. Mein Geschäft befindet sich wie bekannt im hause beim Fleischermeister Herrn Franz Lorke unter der Devise:

"Zum billigen Laden." S. Bley.

#### Gußeiserne Wasser = Pumpen

hat auf Lager und empfiehlt fehr billig

Joseph Frænkel.

## Rinderwagen in großer Auswahl empfichlt zu foliden

in großer Auswahl Preifen.

A. Maluche, Sattlermstr.

Am 6. v. M. ift auf der Creutburger Chaussee ein Sact Mais gefunden worden. Der fich legit. Eigenthümer kann denf. gegen Findelohn und Er= stattung der Infertionsgebühren in Empfang nehmen beim Ruticher in Reichen.

#### Ein herrschaftl. Kutscher,

verheirathet, mit wenig Familie, evangelisch, treu und fleißig, firm im Reiten und Fahren, mit der Tischbedienung vertraut und im Besit ausge= zeichneter Zeugnisse, ist wegen Verzugs seiner bis= herigen Brotherrichaft postenlos und sucht anderweitig ein Engagement. Gefl. Off. ju richten: Un Ruticher Carl Filipp zu Belmsborf per Reichthal.

Suche für mein Geschäft

#### einen Lehrling. Robert Gottschalk.

Se fann noch ein Knabe mit guter Schulbilbung in meiner Buchtruckerei als Lehr: ling Unterfommen finden.

**0.** Opitz.

Ein Knabe, welcher Luft hat, die Rupferschmiede = Profession zu ternen, findet baldiges Unterkommen H. Winkler, Rupferichmiedemftr.

Gin Rnabe, ber Luft hat Die Baderei ju erlernen, fann fich melben bei

G. Fren, Badermeifter.

#### Eine Schlosserwerkstatt

nebst Wohnung und Bubehör ift zu vermiethen. und zu Johanni zu beziehen bei

Wittwe Kintzer.

Gine fleinere Wohnung [Bermietbung.] ift in meinem Hause zu vermiethen und 1. Juli ju beziehen. Amalie Soffmann.

[Bermiethung.] Eine Wohnung im 2. Stock ift zu vermiethen und Johanni zu beziehen. Bunke, Badermeifter.

Rebaction, Drud und Berlag von D. Opis in Hamslau.